

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1990

Ausgegeben am 6. März 1990

51. Stück

120. Kundmachung: Widerruf der Vereinbarung zwischen dem Minister für Verkehr des Vereinigten Königreiches und dem Bundesminister für Verkehr der Republik Österreich gemäß Randnummer 2010 des ADR über die Verpackung von Stoffen der Ziffer 3 (a) der Klasse 1 a
121. Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich und der für das ADR zuständigen Behörde der Schweiz nach Rn. 2010 des ADR über die Beförderung von Lithiumbatterien
122. Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich und dem Justizminister des Königreiches Dänemark nach Rn. 2010 des ADR über die Beförderung von Peressigsäure mit höchstens 10% bzw. 16% Peressigsäure
123. Vereinbarung zwischen dem Verkehrsminister der Bundesrepublik Deutschland und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 und 10 602 des ADR über die Freistellung von Zinkstaub und Zinkpulver von den Beförderungsvorschriften des ADR
124. Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für Verkehr der Republik Italien und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 des ADR betreffend die Beförderung von Bis(tert-Butylperoxy)-1,1-Trime-thyl-3,3,5-Cyclohexan bis höchstens 57% in Lösung, als Stoff der Klasse 5.2 Gruppe A
125. Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für Verkehr der Republik Italien und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 des ADR betreffend die Beförderung von Bis(tert-Butylperoxy)-1,1-Cyclo-hexan bis höchstens 50% mit einem Phlegmatisierungsmittel als Stoff der Klasse 5.2 Gruppe A
126. Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für Verkehr der Republik Italien und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 des ADR betreffend die Beförderung von Cumylperoxid mit mindestens 40% und höchstens 75% 1,3 und 1,4 Isopropylcumyl-Cumyl-Peroxid, als Stoff der Klasse 5.2 Gruppe A
127. Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für Verkehr der Italienischen Republik und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 des ADR über die Beförderung von Peressigsäure mit höchstens 10% bzw. 16% Peressigsäure

120. Kundmachung des Bundesministers für öffentliche Wirtschaft und Verkehr vom 26. Jänner 1990 betreffend den Widerruf der Vereinbarung zwischen dem Minister für Verkehr des Vereinigten Königreiches und dem Bundesminister für Verkehr der Republik Österreich gemäß Randnummer 2010 des ADR über die Verpackung von Stoffen der Ziffer 3 (a) der Klasse 1 a

Gemäß § 2 Abs. 2 des Bundesgesetzes über das Bundesgesetzblatt 1985, BGBl. Nr. 200, wird kundgemacht:

Die Vereinbarung zwischen dem Minister für Verkehr des Vereinigten Königreiches und dem

Bundesminister für Verkehr der Republik Österreich gemäß Randnummer 2010 des ADR über die Verpackung von Stoffen der Ziffer 3 (a) der Klasse 1 a *) wurde mit Schreiben vom 30. November 1989, Zl. DGB 13/3/002, DGB 13/3/066, seitens des Vereinigten Königreiches widerrufen.

Das Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr hat den Eingang des Widerrufs am 11. Dezember 1989 bestätigt; die Vereinbarung ist demgemäß mit diesem Datum außer Kraft getreten.

Streicher

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 489/1977

121.

(Übersetzung)

ACCORD

ENTRE L'AUTORITÉ COMPÉTENTE
POUR L'ADR DE LA SUISSE ET LE
MINISTRE FÉDÉRAL DE L'ECONOMIE
PUBLIQUE ET DES TRANSPORTS DE
LA REPUBLIQUE D'AUTRICHE AU TI-
TRE DU MARGINAL 2010 DE L'ADR
RELATIF AU TRANSPORT DE PILES AU
LITHIUM

(1) Par dérogation aux prescriptions des marginaux 2470 et 2471 de l'annexe A de l'ADR les piles au lithium à cathode solide (no UN 8034) peuvent être transportées par route en tant qu'objets de la classe 4.3 sans être soumises aux prescriptions de l'ADR, dans les conditions suivantes:

(2) Exigences relatives aux piles au lithium

Les piles au lithium en cause doivent satisfaire aux dispositions du futur marginal 2901 a (3) de l'annexe A de l'ADR, contenues dans les documents TRANS/WP15/AC.1/R. 433 et R. 433 Add. 1, à savoir:

Les piles au lithium qui répondent aux dispositions ci-après et les dispositifs contenant uniquement des piles de ce genre ne sont pas soumis aux dispositions prévues pour la classe 9 dans les annexes A et B:

- a) chaque élément à cathode liquide contiendra au maximum 0,5 g de lithium ou d'alliage de lithium et chaque élément à cathode solide contiendra au maximum 1 g de lithium ou d'alliage de lithium;
- b) chaque pile à cathode solide contiendra au maximum une quantité totale de 2 g de lithium ou d'alliage de lithium, et chaque pile à cathode liquide au maximum une quantité totale de 1 g de lithium ou d'alliage de lithium;
- c) chaque élément ou pile contenant une cathode liquide doit être scellée hermétiquement;
- d) il faut séparer les éléments de manière à empêcher les courts-circuits;
- e) il faut séparer les piles de manière à empêcher les courts-circuits, et les emballer dans des emballages solides, sauf s'ils sont installés dans des dispositifs électroniques;
- f) lorsqu'une pile à cathode liquide contient plus de 0,5 g de lithium ou d'alliage de lithium, ou qu'une pile à cathode solide contient plus de 1 g de lithium ou d'alliage de lithium, elle ne doit pas contenir de liquide ou de gaz considérés comme dangereux, à moins que ce liquide ou ce gaz, s'il se libère, soit complètement absorbé ou neutralisé par

VEREINBARUNG

ZWISCHEN DEM BUNDESMINISTER
FÜR ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND
VERKEHR DER REPUBLIK ÖSTER-
REICH UND DER FÜR DAS ADR
ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDE DER
SCHWEIZ NACH RN. 2010 DES ADR
ÜBER DIE BEFÖRDERUNG VON LITHI-
UMBATTERIEN

(1) Abweichend von den Vorschriften der Rn. 2470 und 2471 Anhang A des ADR dürfen Lithiumbatterien mit fester Kathode (UN 8034) als Gegenstände der Klasse 4.3 unter folgenden Bedingungen auf der Straße befördert werden, ohne den Vorschriften des ADR unterstellt zu sein:

(2) Erfordernisse betreffend Lithiumbatterien

Die betreffenden Lithiumbatterien müssen den folgenden Bestimmungen der zukünftigen Rn. 2901 a (3) Anhang A des ADR entsprechen, die in den Dokumenten TRANS/WP15/AC.1/R. 433 und R. 433 Add. 1 enthalten sind:

Lithiumbatterien, die den nachstehenden Vorschriften entsprechen, und Geräte, die nur derartige Batterien enthalten, unterliegen nicht den für die Klasse 9 in den Anlagen A und B vorgesehenen Bestimmungen:

- a) jede Zelle mit flüssiger Kathode darf höchstens 0,5 g Lithium oder Lithiumlegierung und jede Zelle mit fester Kathode darf höchstens 1 g Lithium oder Lithiumlegierung enthalten;
- b) jede Batterie mit fester Kathode darf höchstens eine Gesamtmenge von 2 g Lithium oder Lithiumlegierung und jede Batterie mit flüssiger Kathode eine Gesamtmenge von höchstens 1 g Lithium oder Lithiumlegierung enthalten;
- c) jede Zelle oder jede Batterie, die nur eine flüssige Kathode enthält, muß luftdicht versiegelt sein;
- d) die Zellen müssen so getrennt sein, um Kurzschlüsse zu vermeiden;
- e) die Batterien müssen getrennt sein, um Kurzschlüsse zu vermeiden, und sie müssen in festen Verpackungen verpackt sein, außer sie sind in elektronischen Geräten eingebaut;
- f) enthält eine Batterie mit flüssiger Kathode mehr als 0,5 g Lithium oder Lithiumlegierung, oder enthält eine Batterie mit fester Kathode mehr als 1 g Lithium oder Lithiumlegierung, darf sie keine Flüssigkeit oder kein Gas enthalten, das als gefährlich angesehen wird, außer diese Flüssigkeit oder dieses Gas wird bei seiner Freisetzung von anderen Werkstoff-

d'autres matières entrant dans la fabrication de la pile.

(3) Mentions dans le document de transport

L'expéditeur devra faire figurer dans le document de transport la mention suivante:

«Transport convenu aux termes du marginal 2010 de l'ADR».

Le présent accord s'applique aux transports effectués entre la Suisse et l'Autriche à compter de la date de la seconde signature. Il expirera à la date d'entrée en vigueur des dispositions de l'ADR relatives au marginal 2901 a, sauf révocation préalable par l'une des deux Parties contractantes.

Fait à Vienne, le 24-1-1990

L'autorité compétente pour l'ADR de l'Autriche:

Kafka

Fait à Berne, le 24-8-1989

L'autorité compétente pour l'ADR de la Suisse:

Pour l'Office fédéral de la police:

P. Doerfliger

fen der Batterie vollständig absorbiert oder neutralisiert.

(3) Angaben im Beförderungspapier

Der Beförderer hat im Beförderungspapier folgenden Vermerk anzubringen:

„Beförderung vereinbart nach Rn. 2010 des ADR.“

Diese Vereinbarung gilt im Verkehr zwischen der Schweiz und Österreich ab dem Datum der zweiten Unterschrift. Sie erlischt mit dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der Bestimmungen gemäß ADR Rn. 2901 a, außer bei vorherigem Widerruf durch eine der Vertragsparteien.

Wien, am 24. Jänner 1990

Die für das ADR zuständige Behörde für Österreich:

Kafka

Bern, am 24. August 1989

Die für das ADR zuständige Behörde für die Schweiz:

Für das Bundesamt für Polizeiwesen:

P. Doerfliger

Vranitzky

122.

(Übersetzung)

ACCORD

ENTRE LE MINISTRE FÉDÉRAL DE L'ECONOMIE PUBLIQUE ET DES TRANSPORTS DE LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE ET LE MINISTRE DE LA JUSTICE DU ROYAUME DE DANEMARK AU TITRE DU MARGINAL 2010 DE L'ADR RELATIF AU TRANSPORT DE L'ACIDE PERACÉTIQUE AYANT UNE TENEUR DE 10% RESP. DE 16% AU PLUS D'ACIDE PERACÉTIQUE

(1) Par dérogation aux prescriptions des marginaux 2550, 2551 et 2557 de l'annexe A de l'ADR

- I. l'acide peracétique ayant une teneur
- de 16% au plus d'acide peracétique,
 - 24% au plus peroxyde d'hydrogène,
 - de 39% au moins d'eau,
 - de 15% au moins d'acide acétique,
 - de 0,05% au moins d'un stabilisateur,
 - de 0 à 1% d'acide sulfurique et
 - 0 à 0,3% d'agents tensio-actifs
- et

VEREINBARUNG

ZWISCHEN DEM BUNDESMINISTER FÜR ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND DEM JUSTIZMINISTER DES KÖNIGREICHES DÄNEMARK NACH RN. 2010 DES ADR ÜBER DIE BEFÖRDERUNG VON PERESSIGSÄURE MIT HÖCHSTENS 10% BZW. 16% PERESSIGSÄURE

(1) Abweichend von den Vorschriften der Rn. 2550, 2551 und 2557 der Anlage A des ADR dürfen

- I. Peressigsäure mit
- höchstens 16% Peressigsäure,
 - höchstens 24% Wasserstoffperoxid,
 - mindestens 39% Wasser,
 - mindestens 15% Essigsäure,
 - mindestens 0,05% Stabilisator,
 - Schwefelsäure 0 bis 1% und
 - Tensid 0 bis 0,3%
- und

- II. l'acide peracétique ayant une teneur
- de 10% au plus d'acide peracétique,
 - de 30% au plus de peroxyde d'hydrogène,
 - de 10% au plus d'acide acétique,
 - de 50% au moins d'eau,
 - de 0 à 1% d'acide sulfurique et
 - de 0,05% au moins d'un stabilisateur
- peuvent être transportés par transports routiers internationaux en tant que matières de la classe 5.2, 35° dans les conditions suivantes:

1. Emballages

Devront être utilisés:

- emballages composites (matière plastique) du code 6HA1 d'une contenance maximale de 220 litres.
- emballages composites (matière plastique) du code 6HG1 d'une contenance maximale de 220 litres.
- emballages composites (matière plastique) du code 6HG2 d'une contenance maximale de 60 litres.
- emballages composites (matière plastique) avec récipient intérieur en matière plastique appropriée et un fût extérieur en matière plastique d'une contenance maximale de 60 litres; le code déterminé pour cet emballage sera 6HH2. Sont applicables par analogie pour les récipients intérieurs les dispositions du marginal 3526 a) à c) et e) à g), pour les récipients extérieurs sont applicables les dispositions du marginal 3531 relatives aux caisses du code 4H2.
- emballages combinés avec récipients en matière plastique appropriée en tant qu'emballages intérieurs et caisses en acier du code 4A1 ou 4A2, caisses en bois du code 4C1, 4C2, 4D ou 4F ou caisses en carton du code 4G et tant qu'emballage extérieur; les contenances maximales de l'emballage intérieur s'ensuivent du marginal 3583; un colis ne doit pas peser plus de 50 kg.
- jerricanes en matière plastique du code 3H1 d'une contenance maximale de 60 litres.
- fûts en acier avec doublure intérieure en matière plastique appropriée du code 1A1 d'une contenance maximale de 220 litres.
- fûts en matière plastique du code 1H1 d'une contenance maximale de 220 litres.

2. Fermeture spéciale

Les emballages [emballages intérieurs ainsi qu'emballages (extérieurs) étanche au gaz] doivent être équipés conformément au marginal 2557.

- II. Peressigsäure mit
- höchstens 10% Peressigsäure,
 - höchstens 30% Wasserstoffperoxid,
 - höchstens 10% Essigsäure,
 - mindestens 50% Wasser,
 - Schwefelsäure 0 bis 1% und
 - mindestens 0,05% Stabilisator
- als Stoffe der Klasse 5.2, Ziffer 35, im internationalen Straßenverkehr unter folgenden Bedingungen befördert werden:

1. Verpackungen

Es sind zu verwenden:

- Kombinationsverpackungen (Kunststoff) der Kodierung 6HA1 mit einem höchstzulässigen Fassungsraum von 220 Litern.
- Kombinationsverpackungen (Kunststoff) der Kodierung 6HG1 mit einem höchstzulässigen Fassungsraum von 220 Litern.
- Kombinationsverpackungen (Kunststoff) der Kodierung 6HG2 mit einem höchstzulässigen Fassungsraum von 60 Litern.
- Kombinationsverpackungen (Kunststoff) mit einem Innengefäß aus geeignetem Kunststoff und einer Außenverpackung aus Kunststoff in Kistenform mit einem höchstzulässigen Fassungsraum von 60 Litern; für diese wird hiermit die Kodierung 6HH2 festgelegt. Für die Innengefäße gelten die Bestimmungen der Rn. 3526 Buchstaben a) bis c) und e) bis g) sinngemäß, für die Außenverpackungen gelten die Bestimmungen der Rn. 3531 für Kisten der Kodierung 4H2.
- Zusammengesetzte Verpackungen mit Gefäßen aus geeignetem Kunststoff als Innenverpackungen und Kisten aus Stahl der Kodierung 4A1 oder 4A2, Kisten aus Holz der Kodierung 4C1, 4C2, 4D oder 4F oder Kisten aus Pappe der Kodierung 4G als Außenverpackung; die höchstzulässigen Füllgewichte der Innenverpackung ergeben sich aus Rn. 3583; ein Versandstück darf nicht schwerer sein als 50 kg.
- Kanister aus Kunststoff der Kodierung 3H1 mit einem höchstzulässigen Fassungsraum von 60 Litern.
- Fässer aus Stahl mit einer Innenauskleidung aus geeignetem Kunststoff der Kodierung 1A1 mit einem höchstzulässigen Fassungsraum von 220 Litern.
- Fässer aus Kunststoff der Kodierung 1H1 mit einem höchstzulässigen Fassungsraum von 220 Litern.

2. Spezialverschluß

Die Verpackungen [Innenverpackungen sowie gasdichte (Außen-)Verpackungen] müssen entsprechend Rn. 2557 ausgerüstet sein.

3. Epreuve du type de construction

Les emballages avec ou sans emballages intérieurs doivent être soumis avec succès à une épreuve du type de construction conformément à l'appendice A.5. Seront applicables les conditions relatives aux matières du groupe d'emballage I. Pour tous les types d'emballages selon point 1. ci-dessus, les dispositions du marginal 3551 (5) doivent être appliquées; ces épreuves seront effectuées avec la matière de remplissage originale. Les emballages pour lesquels le code 6HH2 a été fixé au point 1. ci-dessus seront éprouvés comme les emballages du code 6HG2.

4. Agrément et marquage

4.1 Le type de construction de l'emballage doit être agréé conformément à l'appendice A.5.

4.2 Chaque emballage (extérieur) fabriqué conformément au type de construction agréé doit être pourvu du marquage prescrit.

5. Autres prescriptions

5.1 Renfermées dans l'emballage utilisé pour le transport, les matières doivent pouvoir résister à une température de 50 °C.

5.2 Les emballages (intérieurs) ne seront remplis qu'à 93% au plus de leur contenance.

5.3 Les autres prescriptions de l'ADR applicables aux matières du marginal 2551, 35° seront applicables par analogie.

6. Mentions dans le document de transport

Le document de transport doit être complété — en plus des indications habituelles — de la désignation de la matière suivante: «Acide peracétique, 5.2, ADR.»

De plus, l'expéditeur devra porter dans le document de transport la mention suivante: «Transport convenu aux termes du marginal 2010 de l'ADR.»

(2) Le présent accord s'applique jusqu'à sa révocation par une des Parties contractantes aux transports effectués entre la République d'Autriche et la Royaume de Danemark.

Vienne, le 19 juin 1989

Pour le Ministre Fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche:

Kafka

Copenhague, le 9 janvier 1990

L'Autorité compétente pour l'ADR du Danemark
Pour le Ministre de la Justice:

Kaspar Linkis

3. Bauartprüfung

Die Verpackungen mit oder ohne Innenverpackungen müssen einer Bauartprüfung nach Anhang A.5 mit Erfolg unterzogen worden sein. Es sind die Bedingungen für Stoffe der Verpackungsgruppe I anzuwenden. Dabei sind die Bestimmungen der Rn. 3551 Abs. 5 bei allen Verpackungsbauarten nach Ziffer 1 anzuwenden; diese Prüfungen sind mit Originalfüllgut durchzuführen. Verpackungen, für die in Ziffer 1. die Kodierung 6HH2 festgelegt wurde, sind wie Verpackungen der Kodierung 6HG2 zu prüfen.

4. Zulassung und Kennzeichnung

4.1 Die Bauart der Verpackungen muß gemäß Anhang A.5 zugelassen sein.

4.2 Jede auf Grund der zugelassenen Bauart hergestellte (Außen-)Verpackung muß die vorgeschriebene Kennzeichnung tragen.

5. Sonstige Vorschriften

5.1 Die Stoffe müssen bei 50 °C in der zum Transport eingesetzten Verpackung beständig sein.

5.2 Die (Innen-)Verpackungen dürfen nur bis zu höchstens 93% ihres Fassungsraums gefüllt sein.

5.3 Die sonstigen für Stoffe der Rn. 2551, Ziffer 35, geltenden Vorschriften des ADR sind entsprechend anzuwenden.

6. Angaben im Beförderungspapier

Im Beförderungspapier ist zusätzlich zu den sonst vorgeschriebenen Angaben folgende Bezeichnung des Gutes aufzunehmen: „Peressigsäure, 5.2, ADR.“

Außerdem hat der Absender im Beförderungspapier zu vermerken: „Beförderung vereinbart nach Rn. 2010 des ADR.“

(2) Diese Regelung gilt im Verkehr zwischen der Republik Österreich und dem Königreich Dänemark bis auf Widerruf durch eine der Vertragsparteien.

Wien, den 19. Juni 1989

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

Kafka

Kopenhagen, den 9. Jänner 1990

Die für das ADR zuständige Behörde in Dänemark
Für den Justizminister:

Kaspar Linkis

Vranitzky

123.

(Übersetzung)

ACCORD

ENTRE LE MINISTRE DES TRANSPORTS DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE MINISTRE FÉDÉRAL DE L'ÉCONOMIE PUBLIQUE ET DES TRANSPORTS DE LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE AU TITRE DES MARGINAUX 2010 ET 10 602 DE L'ADR RELATIF À L'EXONÉRATION DE LA POUSSIÈRE DE ZINC ET DE LA POUDRE DE ZINC DES PRESCRIPTIONS DE TRANSPORT DE L'ADR

(1) Par dérogation aux prescriptions des marginaux 2430 et 2431 ainsi que 2470 et 2471 de l'Annexe A de l'ADR, les prescriptions des annexes A et B de l'ADR ne sont pas, dans les conditions suivantes, applicables à la poussière et la poudre de zinc de la classe 4.2, marginal 2431, 6° a) ainsi qu'à la poussière, la poudre et les copeaux fins de zinc de la classe 4.3, marginal 2471, 1° d).

(2) Les matières doivent être éprouvées conformément aux recommandations sur les épreuves et critères, adoptées par les Nations Unies — chapitre 14, alinéas 14.3 et 14.4 des Recommandations de l'ONU relatives au transport des marchandises dangereuses — et elles ne doivent par nécessairement, eu égard aux résultats des épreuves, être classées en tant que matières dangereuses présentant un risque grave, moyen ou faible (groupes d'emballage I, II ou III).

(3) En sus des indications habituelles, l'expéditeur devra porter dans le document de transport la mention suivante: «Transport convenu aux termes des marginaux 2010 et 10 602 de l'ADR».

(4) Le présent accord s'applique jusqu'à sa révocation par une des Parties contractantes aux transports effectués entre la République fédérale d'Allemagne et l'Autriche.

Vienne, le 1-2-1990

Pour le Ministre Fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche:

Kafka

Bonn, le 16-1-1990

L'Autorité compétente pour l'ADR de la République fédérale d'Allemagne

Pour le Ministre fédéral des Transports:

Bredemeier

VEREINBARUNG

ZWISCHEN DEM VERKEHRSMINISTER DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM BUNDESMINISTER FÜR ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR DER REPUBLIK ÖSTERREICH NACH RN. 2010 UND 10 602 DES ADR ÜBER DIE FREISTELLUNG VON ZINKSTAUB UND ZINKPULVER VON DEN BEFÖRDERUNGSVORSCHRIFTEN DES ADR

(1) Abweichend von den Vorschriften der Rn. 2430 und 2431 sowie der Rn. 2470 und 2471 der Anlage A des ADR finden auf Zinkstaub und Zinkpulver der Klasse 4.2, Rn. 2431, Ziffer 6 a) sowie Staub, Pulver und feine Späne von Zink der Klasse 4.3, Rn. 2471, Ziffer 1 d), die Vorschriften der Anlagen A und B des ADR unter den folgenden Bedingungen keine Anwendung.

(2) Die Stoffe müssen nach den von den Vereinten Nationen verabschiedeten Empfehlungen für Prüfverfahren und Einstufungskriterien — Kapitel 14, Absätze 14.3 und 14.4, der UN-Empfehlungen über die Beförderung gefährlicher Güter — geprüft sein und dürfen anhand der Prüfergebnisse keine Einstufung als sehr, mittel oder schwach gefährlicher Stoff (Verpackungsgruppen I, II oder III) erfordern.

(3) Der Absender hat im Beförderungspapier zusätzlich zu den üblichen Angaben zu vermerken: „Beförderung vereinbart gemäß Rn. 2010 und 10 602 des ADR“.

(4) Diese Regelung gilt im Verkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich bis auf Widerruf durch eine der Vertragsparteien.

Wien, den 1. 2. 1990

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

Kafka

Bonn, den 16. 1. 1990

Die für das ADR zuständige Behörde der Bundesrepublik Deutschland

Der Bundesminister für Verkehr:

Im Auftrag
Bredemeier

Vranitzky

124.

(Übersetzung)

ACCORD

ENTRE LE MINISTRE DES TRANSPORTS DE LA RÉPUBLIQUE ITALIENNE ET LE MINISTRE FÉDÉRAL DE L'ECONOMIE PUBLIQUE ET DES TRANSPORTS DE LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE AU TITRE DU MARGINAL 2010 DE L'ADR RELATIF AU TRANSPORT DE BIS(TERT-BUTYLPEROXY)-1,1-TRIMETHYL-3,3,5-CYCLOHEXANE À 57% AU PLUS EN SOLUTION, EN TANT QUE MATIÈRE DE LA CLASSE 5.2 GROUPE A

(1) Par dérogation aux prescriptions des marginaux 2550 et 2551 de l'annexe A de l'ADR le BIS(TERT-BUTYLPEROXY)-1,1-TRIMETHYL-3,3,5-CYCLOHEXANE à 57% au plus en solution (UN 2146), peut être transporté en tant que matière de la classe 5.2 Groupe A par transport routiers internationaux dans les conditions suivantes:

1. La matière doit être emballée:
 - dans des emballages composite (matière plastique) du code 6HG2 conformément au marginal 3537 ou
 - dans des emballages combinés selon marginal 3538 avec des récipients en matière plastique ainsi que des caisses en contre-plaqué du code 4D ou caisses en carton du code 4G.
2. Un colis ne doit pas renfermer plus de 50 kg de cette matière.
3. Les emballages seront soumis avec succès à une épreuve sur le type de construction selon les prescriptions de l'appendice A.5 de l'Annexe A de l'ADR. Sont applicables les dispositions relatives aux matières du Groupe d'emballage II.
4. Le type de construction des emballages doit être agréé conformément à l'appendice A.5 de l'Annexe A de l'ADR.
5. Chaque emballage (extérieur) fabriqué conformément au type de construction agréé doit être marqué conformément à l'appendice A.5 de l'Annexe A de l'ADR.
6. Les récipients devront être fermés et étanches de manière à empêcher toute déperdition du contenu.
7. Les récipients ne doivent pas être remplis à plus de 93% de leur capacité.
8. L'indication dans le document de transport doit être identique à la désignation de la matière indiquée; elle doit être soulignée et complétée par l'indication: «5.2 ADR». L'expéditeur devra porter dans le document de transport la mention supplémentaire suivantes:

VEREINBARUNG

ZWISCHEN DEM BUNDESMINISTER FÜR VERKEHR DER REPUBLIK ITALIEN UND DEM BUNDESMINISTER FÜR ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR DER REPUBLIK ÖSTERREICH NACH RN. 2010 DES ADR BETREFFEND DIE BEFÖRDERUNG VON BIS(TERT-BUTYLPEROXY)-1,1-TRIMETHYL-3,3,5-CYCLOHEXAN BIS HÖCHSTENS 57% IN LÖSUNG, ALS STOFF DER KLASSE 5.2 GRUPPE A

(1) In Abweichung von den Vorschriften der Rn. 2550, 2551 der Anlage A zum ADR kann BIS(TERT-BUTYLPEROXY)-1,1-TRIMETHYL-3,3,5-CYCLOHEXAN bis höchstens 57% in Lösung (UN 2146) als Stoff der Klasse 5.2 Gruppe A im grenzüberschreitenden Straßenverkehr unter folgenden Bedingungen befördert werden:

1. Der Stoff muß verpackt sein
 - in Kombinationsverpackungen (Kunststoff) der Codenummer 6HG2 gemäß Rn. 3537 oder
 - in zusammengesetzten Verpackungen gemäß Rn. 3538 mit Kunststoffgefäßen sowie Kisten aus Sperrholz der Codenummer 4D oder Kisten aus Pappe der Codenummer 4G.
2. Ein Versandstück darf nicht mehr als 50 kg dieses Stoffes enthalten.
3. Die Verpackungen sind mit Erfolg einer Bauartprüfung entsprechend den Vorschriften des Anhangs A.5 zur Anlage A zum ADR zu unterziehen. Es gelten die Bestimmungen betreffend die Stoffe der Verpackungsgruppe II.
4. Die Bauart der Verpackungen muß gemäß dem Anhang A.5 der Anlage A zum ADR zugelassen sein.
5. Jede gemäß der zugelassenen Bauart hergestellte (äußere) Verpackung muß entsprechend dem Anhang A.5 zur Anlage A zum ADR gekennzeichnet sein.
6. Die Gefäße müssen geschlossen und dicht sein, so daß jedes Entweichen des Inhalts unmöglich ist.
7. Die Gefäße dürfen nicht zu mehr als 93% ihres Fassungsvermögens gefüllt sein.
8. Die Angabe im Beförderungspapier muß identisch sein mit der Bezeichnung des angegebenen Stoffes; sie ist zu unterstreichen und mit der Angabe: „5.2 ADR“ zu ergänzen. Der Absender hat in das Beförderungspapier den zusätzlichen Vermerk „Gemäß Rn. 2010

«Transport convenu selon marginal 2010 de l'ADR».

(2) Le présent accord s'applique jusqu'à sa révocation par une de Parties contractantes aux transport effectués entre l'Italie et l'Autriche.

Rome, le 11 juillet 1989

L'Autorité compétente pour l'ADR de l'Italie:

Roscetti

Vienne, le 1^{er} février 1990

Pour le Ministre Fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche:

Kafka

des ADR vereinbarte Beförderung“ einzutragen.

(2) Diese Vereinbarung gilt bis zu ihrem Widerruf durch eine der Vertragsparteien für die Beförderungen zwischen Italien und Österreich.

Rom, am 11. Juli 1989

Die für das ADR zuständige Behörde Italiens:

Roscetti

Wien, am 1. Februar 1990

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

Kafka

Vranitzky

125.

(Übersetzung)

ACCORD

ENTRE LE MINISTRE DES TRANSPORTS DE LA RÉPUBLIQUE ITALIENNE ET LE MINISTRE FÉDÉRAL DE L'ÉCONOMIE PUBLIQUE ET DES TRANSPORTS DE LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE AU TITRE DU MARGINAL 2010 DE L'ADR RELATIF AU TRANSPORT DE BIS(TERT-BUTYLPEROXY)-1,1-CYCLOHEXANE À 50% AU PLUS AVEC UN FLEGMATISANT, EN TANT QUE MATIÈRE DE LA CLASSE 5.2 GROUPE A

(1) Par dérogation aux prescriptions des marginaux 2550 et 2551 de l'annexe A de l'ADR le BIS(TERT-BUTYLPEROXY)-1,1-CYCLOHEXANE à 50% au plus avec un flegmatisant (UN 2897), peut être transporté en tant que matière de la classe 5.2 Groupe A par transport routiers internationaux dans les conditions suivantes:

1. La matière doit être emballée:
 - dans des emballages composite (matière plastique) du code 6HG2 conformément au marginal 3537 ou
 - dans des emballages combinés selon marginal 3538 avec des récipients en matière plastique ainsi que des caisses en contreplaqué du code 4D ou caisses en carton du code 4G.
2. Un colis ne doit pas renfermer plus de 50 kg de cette matière.
3. Les emballages seront soumis avec succès à une épreuve sur le type de construction selon les prescriptions de l'appendice A.5 de l'Annexe A

VEREINBARUNG

ZWISCHEN DEM BUNDESMINISTER FÜR VERKEHR DER REPUBLIK ITALIEN UND DEM BUNDESMINISTER FÜR ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR DER REPUBLIK ÖSTERREICH NACH RN. 2010 DES ADR BETREFFEND DIE BEFÖRDERUNG VON BIS(TERT-BUTYLPEROXY)-1,1-CYCLOHEXAN BIS HÖCHSTENS 50% MIT EINEM PHLEGMATISIERUNGSMITTEL ALS STOFF DER KLASSE 5.2 GRUPPE A

(1) In Abweichung von den Vorschriften der Rn. 2550, 2551 der Anlage A zum ADR kann BIS(TERT-BUTYLPEROXY)-1,1-CYCLOHEXAN bis höchstens 50% mit einem Phlegmatisierungsmittel (UN 2897) als Stoff der Klasse 5.2 Gruppe A im grenzüberschreitenden Straßenverkehr unter folgenden Bedingungen befördert werden:

1. Der Stoff muß verpackt sein
 - in Kombinationsverpackungen (Kunststoff) der Codenummer 6HG2 gemäß Rn. 3537 oder
 - in zusammengesetzten Verpackungen gemäß Rn. 3538 mit Kunststoffgefäßen sowie Kisten aus Sperrholz der Codenummer 4D oder Kisten aus Pappe der Codenummer 4G.
2. Ein Versandstück darf nicht mehr als 50 kg dieses Stoffes enthalten.
3. Die Verpackungen sind mit Erfolg einer Bauartprüfung entsprechend den Vorschriften des Anhangs A.5 zur Anlage A zum ADR zu

de l'ADR. Sont applicables les dispositions relatives aux matières du Groupe d'emballage II.

4. Le type de construction des emballages doit être agréé conformément à l'appendice A.5 de l'Annexe A de l'ADR.
5. Chaque emballage (extérieur) fabriqué conformément au type de construction agréé doit être marqué conformément à l'appendice A.5 de l'Annexe A de l'ADR.
6. Les récipients devront être fermés et étanches de manière à empêcher toute déperdition du contenu.
7. Les récipients ne doivent pas être remplis à plus de 93% de leur capacité.
8. L'indication dans le document de transport doit être identique à la désignation de la matière indiquée; elle doit être soulignée et complétée par l'indication: «5.2 ADR». L'expéditeur devra porter dans le document de transport la mention supplémentaire suivantes: «Transport convenu selon marginal 2010 de l'ADR».

(2) Le présent accord s'applique jusqu'à sa révocation par une de Parties contractantes aux transport effectués entre l'Italie et l'Autriche.

Rome, le 11 juillet 1989

L'Autorité compétente pour l'ADR de l'Italie:

Roscetti

Vienne, le 1^{er} février 1990

Pour le Ministre Fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche:

Kafka

unterziehen. Es gelten die Bestimmungen betreffend die Stoffe der Verpackungsgruppe II.

4. Die Bauart der Verpackungen muß gemäß Anhang A.5 der Anlage A zum ADR zugelassen sein.
5. Jede gemäß der zugelassenen Bauart hergestellte (äußere) Verpackung muß entsprechend dem Anhang A.5 zur Anlage A zum ADR gekennzeichnet sein.
6. Die Gefäße müssen geschlossen und dicht sein, so daß jedes Entweichen des Inhalts unmöglich ist.
7. Die Gefäße dürfen nicht zu mehr als 93% ihres Fassungsvermögens gefüllt sein.
8. Die Angabe im Beförderungspapier muß identisch sein mit der Bezeichnung des angegebenen Stoffes; sie ist zu unterstreichen und mit der Angabe: „5.2 ADR“ zu ergänzen. Der Absender hat in das Beförderungspapier den zusätzlichen Vermerk „Gemäß Rn. 2010 des ADR vereinbarte Beförderung“ einzutragen.

(2) Diese Vereinbarung gilt bis zu ihrem Widerruf durch eine der Vertragsparteien für die Beförderungen zwischen Italien und Österreich.

Rom, am 11. Juli 1989

Die für das ADR zuständige Behörde Italiens:

Roscetti

Wien, am 1. Februar 1990

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

Kafka

Vranitzky

126.

(Übersetzung)

ACCORD

ENTRE LE MINISTRE DES TRANSPORTS DE LA RÉPUBLIQUE ITALIENNE ET LE MINISTRE FÉDÉRAL DE L'ECONOMIE PUBLIQUE ET DES TRANSPORTS DE LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE AU TITRE DU MARGINAL 2010 DE L'ADR RELATIF AU TRANSPORT DE PEROXYDE DE CUMYLE AVEC AU MOINS 40% ET AU PLUS DE 75% DE PEROXYDE DE 1,3 ET 1,4 ISOPROPYLCUMYLE-CUMYLE, EN TANT QUE MATIÈRE DE LA CLASSE 5.2 GROUPE A

(1) Par dérogation aux prescriptions des marginaux 2550, 2551 et 2554 de l'annexe A de l'ADR le PEROXYDE de CUMYLE avec au moins 40% et

VEREINBARUNG

ZWISCHEN DEM BUNDESMINISTER FÜR VERKEHR DER REPUBLIK ITALIEN UND DEM BUNDESMINISTER FÜR ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR DER REPUBLIK ÖSTERREICH NACH RN. 2010 DES ADR BETREFFEND DIE BEFÖRDERUNG VON CUMYLPEROXID MIT MINDESTENS 40% UND HÖCHSTENS 75% 1,3 UND 1,4 ISOPROPYLCUMYL-CUMYL-PEROXID, ALS STOFF DER KLASSE 5.2 GRUPPE A

(1) In Abweichung von den Vorschriften der Rn. 2550, 2551 und 2554 der Anlage A zum ADR kann CUMYLPEROXID mit mindestens 40% und

au plus de 75% de PEROXYDE de 1,3 et 1,4 ISOPROPYLCUMYLE-CUMYLE peut être transporté en tant que matière de la classe 5.2 Groupe A par transport routiers internationaux dans les conditions suivantes:

1. La matière doit être emballée:
 - dans des emballages composite (matière plastique) du code 6HG2 conformément au marginal 3537 ou
 - dans des emballages combinés selon marginal 3538 avec des récipients en matière plastique ainsi que des caisses en contre-plaqué du code 4D ou caisses en carton du code 4G.
2. Les emballages seront soumis avec succès à une épreuve sur le type de construction selon les prescriptions de l'appendice A.5 de l'Annexe A de l'ADR. Sont applicables les dispositions relatives aux matières du Groupe d'emballage II.
3. Le type de construction des emballages doit être agréé conformément à l'appendice A.5 de l'Annexe A de l'ADR.
4. Chaque emballage (extérieur) fabriqué conformément au type de construction agréé doit être marqué conformément à l'appendice A.5 de l'Annexe A de l'ADR.
5. Un colis ne doit pas renfermer plus de 50 kg de cette matière.
6. Les récipients ne doivent pas être remplis à plus de 93% de leur capacité.
7. L'indication dans le document de transport doit être identique à la désignation de la matière indiquée; elle doit être soulignée et complétée par l'indication: «5.2 ADR». L'expéditeur devra porter dans le document de transport la mention supplémentaire suivantes: «Transport convenu selon marginal 2010 de l'ADR».

(2) Le présent accord s'applique jusqu'à sa révocation par une de Parties contractantes aux transport effectués entre l'Italie et l'Autriche.

Rome, le 11 juillet 1989

L'Autorité compétente pour l'ADR de l'Italie:
Roscetti

Vienne, le 1^{er} février 1990

Pour le Ministre Fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche:
Kafka

höchstens 75% 1,3 und 1,4 ISOPROPYLCUMYL-CUMYL-PEROXID, als Stoff der Klasse 5.2 Gruppe A im grenzüberschreitenden Straßenverkehr unter folgenden Bedingungen befördert werden:

1. Der Stoff muß verpackt sein
 - in Kombinationsverpackungen (Kunststoff) der Codenummer 6HG2 gemäß Rn. 3537 oder
 - in zusammengesetzten Verpackungen gemäß Rn. 3538 mit Kunststoffgefäßen sowie Kisten aus Sperrholz der Codenummer 4D oder Kisten aus Pappe der Codenummer 4G.
2. Die Verpackungen sind mit Erfolg einer Bauartprüfung entsprechend den Vorschriften des Anhangs A.5 zur Anlage A zum ADR zu unterziehen. Es gelten die Bestimmungen betreffend die Stoffe der Verpackungsgruppe II.
3. Die Bauart der Verpackungen muß gemäß dem Anhang A.5 der Anlage A zum ADR zugelassen sein.
4. Jede gemäß der zugelassenen Bauart hergestellte (äußere) Verpackung muß entsprechend dem Anhang A.5 zur Anlage A zum ADR gekennzeichnet sein.
5. Ein Versandstück darf nicht mehr als 50 kg dieses Stoffes enthalten.
6. Die Gefäße dürfen nicht zu mehr als 93% ihres Fassungsvermögens gefüllt sein.
7. Die Angabe im Beförderungspapier muß identisch sein mit der Bezeichnung des angegebenen Stoffes; sie ist zu unterstreichen und mit der Angabe: „5.2 ADR“ zu ergänzen. Der Absender hat in das Beförderungspapier den zusätzlichen Vermerk „Gemäß Rn. 2010 des ADR vereinbarte Beförderung“ einzutragen.

(2) Diese Vereinbarung gilt bis zu ihrem Widerruf durch eine der Vertragsparteien für die Beförderungen zwischen Italien und Österreich.

Rom, am 11. Juli 1989

Die für das ADR zuständige Behörde Italiens:
Roscetti

Wien, am 1. Februar 1990

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:
Kafka

Vranitzky

127.

(Übersetzung)

ACCORD

ENTRE LE MINISTRE DES TRANSPORTS DE LA RÉPUBLIQUE ITALIENNE ET LE MINISTRE FÉDÉRAL DE L'ECONOMIE PUBLIQUE ET DES TRANSPORTS DE LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE AU TITRE DU MARGINAL 2010 DE L'ADR RELATIF AU TRANSPORT D'ACIDE PERACÉTIQUE AYANT UNE TENEUR DE 10% RESP. DE 16% AU PLUS D'ACIDE PERACÉTIQUE

(1) Par dérogation aux prescriptions des marginaux 2550, 2551 et 2557 de l'annexe A de l'ADR

- I. l'acide peracétique ayant une teneur
 - de 16% au plus d'acide peracétique,
 - 24% au plus peroxyde d'hydrogène,
 - de 39% au moins d'eau,
 - de 15% au moins d'acide acétique,
 - de 0,05% au moins d'un stabilisateur,
 - de 0 à 1% d'acide sulfurique et
 - 0 à 0,3% d'agents tensio-actifs
 et
- II. l'acide peracétique ayant une teneur
 - de 10% au plus d'acide peracétique,
 - de 30% au plus de peroxyde d'hydrogène,
 - de 10% au plus d'acide acétique,
 - de 50% au moins d'eau,
 - de 0 à 1% d'acide sulfurique et
 - de 0,05% au moins d'un stabilisateur
 peuvent être transportés par transports routiers internationaux en tant que matières de la classe 5.2, 35° dans les conditions suivantes:
1. **Emballages**
Devront être utilisés:
 - emballages composites (matière plastique) du code 6HA1 d'une contenance maximale de 220 litres.
 - emballages composites (matière plastique) du code 6HG1 d'une contenance maximale de 220 litres.
 - emballages composites (matière plastique) du code 6HG2 d'une contenance maximale de 60 litres.
 - emballages composites (matière plastique) avec récipient intérieur en matière plastique appropriée et un fût extérieur en matière plastique d'une contenance maximale de 60 litres; le code déterminé pour cet emballage sera 6HH2. Sont applicables par analogie pour les récipients intérieurs les dispositions du marginal 3526 a) à c) et e) à

VEREINBARUNG

ZWISCHEN DEM BUNDESMINISTER FÜR VERKEHR DER ITALIENISCHEN REPUBLIK UND DEM BUNDESMINISTER FÜR ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR DER REPUBLIK ÖSTERREICH NACH RN. 2010 DES ADR ÜBER DIE BEFÖRDERUNG VON PERESSIGSÄURE MIT HÖCHSTENS 10% BZW. 16% PERESSIGSÄURE

(1) Abweichend von den Vorschriften der Rn. 2550, 2551 und 2557 der Anlage A des ADR dürfen

- I. Peressigsäure mit
 - höchstens 16% Peressigsäure,
 - höchstens 24% Wasserstoffperoxid,
 - mindestens 39% Wasser,
 - mindestens 15% Essigsäure,
 - mindestens 0,05% Stabilisator,
 - Schwefelsäure 0 bis 1% und
 - Tensid 0 bis 0,3%
 und
- II. Peressigsäure mit
 - höchstens 10% Peressigsäure,
 - höchstens 30% Wasserstoffperoxid,
 - höchstens 10% Essigsäure,
 - mindestens 50% Wasser,
 - Schwefelsäure 0 bis 1% und
 - mindestens 0,05% Stabilisator
 als Stoffe der Klasse 5.2, Ziffer 35, im internationalen Straßenverkehr unter folgenden Bedingungen befördert werden:
1. **Verpackungen**
Es sind zu verwenden:
 - Kombinationsverpackungen (Kunststoff) der Kodierung 6HA1 mit einem höchstzulässigen Fassungsraum von 220 Litern.
 - Kombinationsverpackungen (Kunststoff) der Kodierung 6HG1 mit einem höchstzulässigen Fassungsraum von 220 Litern.
 - Kombinationsverpackungen (Kunststoff) der Kodierung 6HG2 mit einem höchstzulässigen Fassungsraum von 60 Litern.
 - Kombinationsverpackungen (Kunststoff) mit einem Innengefäß aus geeignetem Kunststoff und einer Außenverpackung aus Kunststoff in Kistenform mit einem höchstzulässigen Fassungsraum von 60 Litern; für diese wird hiermit die Kodierung 6HH2 festgelegt. Für die Innengefäße gelten die Bestimmungen der Rn. 3526 Buchstaben a

g), pour les récipients extérieurs sont applicables les dispositions du marginal 3531 relatives aux caisses du code 4H2.

- emballages combinés avec récipients en matière plastique appropriée en tant qu'emballages intérieurs et caisses en acier du code 4A1 ou 4A2, caisses en bois du code 4C1, 4C2, 4D ou 4F ou caisses en carton du code 4G et tant qu'emballage extérieur, les contenances maximales de l'emballage intérieur s'ensuivent du marginal 3583; un colis ne doit pas peser plus de 50 kg.
- jerricanes en matière plastique du code 3H1 d'une contenance maximale de 60 litres.
- fûts en acier avec doublure intérieure en matière plastique appropriée du code 1A1 d'une contenance maximale de 220 litres.
- fûts en matière plastique du code 1H1 d'une contenance maximale de 220 litres.

2. Fermeture spéciale

Les emballages/emballages intérieurs ainsi qu'emballages (extérieurs) étanche au gaz/doivent être équipés conformément au marginal 2557.

3. Epreuve du type de construction

Les emballages avec ou sans emballages intérieurs doivent être soumis avec succès à une épreuve du type de construction conformément à l'appendice A.5. Seront applicables les conditions relatives aux matières du groupe d'emballage I. Pour tous les types d'emballages selon point 1. ci-dessus, les dispositions du marginal 3551 (5) doivent être appliqués; ces épreuves seront effectuées avec la matière de remplissage originale. Les emballages pour lesquels le code 6HH2 a été fixé au point 1. ci-dessus seront éprouvés comme les emballages du code 6HG2.

4. Agrément et marquage

- 4.1 Le type de construction de l'emballage doit être agréé conformément à l'appendice A.5.
- 4.2 Chaque emballage (extérieur) fabriqué conformément au type de construction agréé doit être pourvu du marquage prescrit.

5. Autres prescriptions

- 5.1 Renfermées dans l'emballage utilisé pour le transport, les matières doivent pouvoir résister à une température de 50 °C.
- 5.2 Les emballages (intérieurs) ne seront remplis qu'à 93% au plus de leur contenance.

bis c und e bis g sinngemäß, für die Außenverpackungen gelten die Bestimmungen der Rn. 3531 für Kisten der Kodierung 4H2.

- Zusammengesetzte Verpackungen mit Gefäßen aus geeignetem Kunststoff als Innenverpackungen und Kisten aus Stahl der Kodierung 4A1 oder 4A2, Kisten aus Holz der Kodierung 4C1, 4C2, 4D oder 4F oder Kisten aus Pappe der Kodierung 4G als Außenverpackung; die höchstzulässigen Füllgewichte der Innenverpackung ergeben sich aus Rn. 3583; ein Versandstück darf nicht schwerer sein als 50 kg.
- Kanister aus Kunststoff der Kodierung 3H1 mit einem höchstzulässigen Fassungsraum von 60 Litern.
- Fässer aus Stahl mit einer Innenauskleidung aus geeignetem Kunststoff der Kodierung 1A1 mit einem höchstzulässigen Fassungsraum von 220 Litern.
- Fässer aus Kunststoff der Kodierung 1H1 mit einem höchstzulässigen Fassungsraum von 220 Litern.

2. Spezialverschluß

Die Verpackungen [Innenverpackungen sowie gasdichte (Außen-)Verpackungen] müssen entsprechend Rn. 2557 ausgerüstet sein.

3. Bauartprüfung

Die Verpackungen mit oder ohne Innenverpackungen müssen einer Bauartprüfung nach Anhang A.5 mit Erfolg unterzogen worden sein. Es sind die Bedingungen für Stoffe der Verpackungsgruppe I anzuwenden. Dabei sind die Bestimmungen der Rn. 3551 Abs. 5 bei allen Verpackungsbauarten nach Ziffer 1 anzuwenden; diese Prüfungen sind mit Originalfüllgut durchzuführen. Verpackungen, für die in Ziffer 1 die Kodierung 6HH2 festgelegt wurde, sind wie Verpackungen der Kodierung 6HG2 zu prüfen.

4. Zulassung und Kennzeichnung

- 4.1 Die Bauart der Verpackungen muß gemäß Anhang A.5 zugelassen sein.
- 4.2 Jede auf Grund der zugelassenen Bauart hergestellte (Außen-)Verpackung muß die vorgeschriebene Kennzeichnung tragen.

5. Sonstige Vorschriften

- 5.1 Die Stoffe müssen bei 50 °C in der zum Transport eingesetzten Verpackung beständig sein.
- 5.2 Die (Innen-)Verpackungen dürfen nur bis zu höchstens 93% ihres Fassungsraums gefüllt sein.

5.3 Les autres prescriptions de l'ADR applicables aux matières du marginal 2551, 35° seront applicables par analogie.

6. Mentions dans le document de transport

Le document de transport doit être complété — en plus des indications habituelles — de la désignation de la matière suivante: «Acide peracétique, 5.2, ADR.»

De plus, l'expéditeur devra porter dans le document de transport la mention suivante: «Transport convenu aux termes du marginal 2010 de l'ADR.»

(2) Le présent accord s'applique jusqu'à sa révocation par une des Parties contractantes aux transports effectués entre la République Italienne et la République d'Autriche.

Rome, le 28. 12. 89

L'Autorité compétente pour l'ADR de la République d'Italie:

Roscetti

Vienne, le 25. 1. 1990

Pour le Ministre Fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche:

Kafka

5.3 Die sonstigen für Stoffe der Rn. 2551, Ziffer 35, geltenden Vorschriften des ADR sind entsprechend anzuwenden.

6. Angaben im Beförderungspapier

Im Beförderungspapier ist zusätzlich zu den sonst vorgeschriebenen Angaben folgende Bezeichnung des Gutes aufzunehmen: „Peressigsäure, 5.2, ADR.“

Außerdem hat der Absender im Beförderungspapier zu vermerken: „Beförderung vereinbart nach Rn. 2010 des ADR.“

(2) Diese Regelung gilt im Verkehr zwischen der Republik Italien und der Republik Österreich bis auf Widerruf durch eine der Vertragsparteien.

Rom, am 28. 12. 1989

Die für das ADR zuständige Behörde der Republik Italien:

Roscetti

Wien, am 25. 1. 1990

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

Kafka

Riegler



BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 3000 Seiten S 1 125,— inklusive 10% Umsatzsteuer für Inlands- und S 1 225,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,80 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 9,— inklusive 10% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 531 61.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.